

02.08.2015 – Nr. 15

Wiese und Lässig teilen sich Siege in Kriebstein auf

- Je zwei Siege für Patrick Wiese und Jörn Lässig in Kriebstein
- Lässig/Stahl bauen Gesamtführung im ADAC Motorboot Masters aus
- Lässig: „Mit guten Starts den Topspeed-Nachteil wettgemacht“

KRIEBSTEIN

Datum:	1./2. August 2015	Wetter:	Sonnig, 28° C
Sieger Sprint 1:	Patrick Wiese	Sieger Sprint 2:	Jörn Lässig
Sieger Hauptrennen 1:	Patrick Wiese	Sieger Hauptrennen 2:	Jörn Lässig

Kriebstein. Jörn Lässig (39, Kahl am Main) baute die Gesamtführung im ADAC Motorboot Masters für das Team GER-27 mit zwei Siegen und zwei dritten Plätzen in Kriebstein (Landkreis Mittelsachsen) aus. "Ich hätte zu Beginn des Rennwochenendes nicht gedacht, dass ich diesen Ort mit einer derart großen Punkteausbeute verlassen würde", gab sich Lässig nach dem letzten Rennen überrascht.

Im Training und im Qualifying hatten seine Gegner den Ton angegeben und auch im ersten Sprintrennen konnte Lässig nicht um den Sieg mitmischen. Dafür trumpfte Patrick Wiese (27, Bondorf) auf, der mit sechs Sekunden Vorsprung auf Adrian Maniewski (23, Polen) gewann. Doch schon im zweiten Sprintrennen war Lässig zur Stelle. Nach einem spannenden Kampf siegte er knapp vor Attila Horvath (38, Ungarn) und Maniewski.

Aufholjagd von Maniewski

Im ersten Hauptrennen war es erneut Wiese, der sein Talent unter Beweis stellte. Mit einem ungefährdeten Start/Ziel-Sieg fixierte der 27-jährige Bondorfer seinen zweiten Triumph an diesem Wochenende. Dahinter brachte sich am Start Lässig in die beste Position, doch Maniewski fing den Gesamtführenden nach neun Runden ab. Maniewskis Überholmanöver war eine Aufholjagd vorangegangen, denn nach einem schlechten Start musste der Pole an der fünften Position in die erste Runde. Am Ende reichte es dennoch zum zweiten Platz im ersten Hauptrennen vor Lässig.

Dieser beendete das Wochenende in Kriebstein mit einem Sieg im finalen zweiten Hauptrennen. Zweieinhalb Sekunden Vorsprung konnte Lässig auf Uwe Brettschneider (50, Berlin) herausfahren. Brettschneider sorgte an einem für ihn durchwachsenen Rennwochenende damit für einen versöhnlichen Ausklang. Horvath durfte sich als Dritter über seinen zweiten Podiumsplatz in Kriebstein freuen.

In der Meisterschaft wird es ernst

Lässig gab nach dem letzten Rennen zu, den Titelgewinn bereits im Hinterkopf zu haben: "Am Sonntag habe ich mich in erster Linie daran orientiert, vor unseren direkten Rivalen in der Gesamtwertung zu bleiben. Zum Glück konnte ich Uwe (Brettschneider) in allen Läufen hinter mir halten." Lässig und Teamkollege Dominic Stahl (36, Untergruppenbach) haben nach drei von sechs Rennwochenenden 18 Punkte Vorsprung auf Brettschneider. Der nächste Lauf des ADAC Motorboot Masters steht am 22. und 23. August in Berlin-Grünau auf dem Programm.

Presse-Information

Die Stimmen der Top-Drei

Jörn Lässig (39, Deutschland), Sieger von zwei Rennen:

„Im Training und im Qualifying sind wir beim Setup in die falsche Richtung gegangen, daher hatte ich in diesen Sessions keine Chance. Wir konnten uns aber bis zum ersten Sprintrennen verbessern, sodass ich mich durch gute Starts in aussichtsreiche Positionen bringen konnte. Dabei liegt mir diese Strecke gar nicht, weil sie eher ein Topspeed-Kurs ist. Im Vergleich zu den anderen Booten fehlt uns noch etwas Endgeschwindigkeit. Mit guten Starts konnte ich diesen Nachteil in den vier Läufen aber wettmachen. Ich bedanke mich bei den Jungs vom FS Powerboat Team, die hier für meine Stammmannschaft eingesprungen sind, da diese derzeit internationale Einsätze bestreitet.“

Patrick Wiese (27, Deutschland), Sieger von zwei Rennen:

„Dieses Wochenende verlief für mich sehr positiv. Mir gefällt die Strecke sehr gut und ich habe hier einst auch meinen ersten Sieg im ADAC Motorboot Masters gefeiert. So etwas wirkt sich sofort förderlich auf das eigene Fahrverhalten aus. Die Atmosphäre hier ist super und der Kurs liegt mir einfach. Im Vergleich zum letzten Rennen in Lorch konnten wir das Setup verbessern, leider wurde ich im letzten Rennen in eine Kollision verwickelt, daher stehen nun kleinere Reparaturarbeiten am Boot an.“

Adrian Maniewski (23, Polen), drei Podestplätze:

„Nicht schlecht: Ich konnte bei meinem ersten Renneinsatz im ADAC Motorboot Masters in dieser Saison gleich drei Podestplätze einfahren. Natürlich wäre es mir lieber gewesen, wenn ich zumindest eines dieser Rennen gewonnen hätte. Aber entweder Patrick oder Jörn konnten sich in jedem einzelnen dieser Läufe absetzen. Vor allem meine Aufholjagd im ersten Hauptrennen hat sehr viel Spaß gemacht. Den in Kriebstein verpassten Sieg hole ich in dieser Saison schon noch nach.“

Pressekontakt

ADAC Motorboot Masters

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport